Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel	Vorlage Nr. 950/485/2017
	Beschlussvorlage

TOP	Vergabe Teilerneuerung Flächenkanalisation Herresbach

Verfasser: Markus Atzor Bearbeiter: Matthias Steffens Abteilung: Eigenbetrieb Abwasserwerk	
Datum: 14.03.2017	Aktenzeichen: 5 825-51
Telefon-Nr.: 02651/8009-42	

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	21.03.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt Kenntnis vom derzeitigen Verfahrensstand und beauftragt die Werkleitung eine Vergabe für die Juni-Sitzung vorzubereiten.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
☐ Einstimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Laut Beschlussvorschlag	☐ Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Bei der erstmaligen Herstellung der Flächenkanalisation der Ortsgemeinde Herresbach wurden die Häuser Hauptstr. 1, 1a und 1b über einen in den privaten Grundstücken verlaufenden öffentlichen Steinzeug-Schmutzwassersammler DN 150 an den Mischwasserkanal DN 300 der Hauptstraße erschlossen.
Nachdem der Hauseigentümer von Hauptstraße 1 b Abflussprobleme gemeldet hatte, erfolgte zunächst die Beseitigung von umfangreichem Wurzeleinwuchs und anschließend eine TV-Inspektion.

Hierbei zeigten sich gravierende Schäden in Form von Muffenversätzen sowie Rissen z.T. mit Scherbenbildung.

Aufgrund der zu erwartenden Wurzelbeschädigung des örtlichen Baumbestands sowie der Kosten für die Wiederherstellung der privaten Oberflächenbefestigung im Bereich der Terrasse Hausnummer 1b wurde die Sanierung im *grabenlosen Berstlining Verfahren* favorisiert.

In Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle der Verbandsgemeinde Vordereifel erfolgte eine *beschränkte Ausschreibung* an die drei entfernungsmäßig nahe liegendsten Fachfirmen mit der Präqualifikation nach *S 51.1 Berstverfahren der Gütegemeinschaft Güteschutz Kanalbau.*

Zur Submission am 20.02.2017 war lediglich ein Angebot über 47.397,70 € eingegangen.
Die Angebotssumme liegt rd. 160 % über der von der Werkleitung auf Basis von Richtpreisangeboten erstellten Kostenschätzung.
Die Ausschreibung wurde somit nach § 16 VOB/A seitens der Zentralen Vergabestelle aufgehoben.

Im Rahmen der Planung der ebenfalls im Berstverfahren vorgesehenen Sanierung der Wassertransportleitung Pumpwerk Nettetal der Ortsgemeinde St. Johann wurde von mehreren Fachfirmen eine derzeit extrem hohe Auftragslage bei diesem Verfahren bestätigt.
Die relativ kurze Einbaulänge von 60 m erscheint daher für die ausführenden Firmen nicht attraktiv.

Derzeit wird mit unserer Jahresvertragsfirma Karst, Kelberg-Meisenthal, geprüft, ob ein anderes grabenloses Verfahren zum Einsatz kommen kann.
Eine Vergabe ist daher derzeit nicht möglich.

Da nach Entfernung der Wurzeln kein akuter Handlungsbedarf wegen möglicher neuer Verstopfungen besteht, wird eine Vergabe für die Juni-Sitzung angestrebt.

Für unvorhergesehene Maßnahmen der Flächenkanalisation stehen 20.000,00 € zur Verfügung.
Der Werkausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen? ☒ Ja ☐ Nein				
Veranschlagung				
☐ Erfolgsplan 20	☒ Vermögensplan 2017	☐ Nein	☒ Ja, mit 20.000,00 €	Sachkonto: 035 79

Anlagen: